



ALEXANDRE THARAUD

6. OKTOBER 2021
ELBPHILHARMONIE KLEINER SAAL

Mittwoch, 6. Oktober 2021 | 19:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

Liederabende | 1. Konzert

Leider ist die Sängerin Sabine Devieilhe kurzfristig erkrankt.
Dankenswerterweise hat sich Alexandre Tharaud spontan bereit erklärt,
einen Solo-Klavierabend zu gestalten.

ALEXANDRE THARAUD KLAVIER

Claude Debussy (1862–1918)

Prélude à l'après-midi d'un faune (1894) / Bearbeitung: Alexandre Tharaud

Franz Schubert (1797–1828)

Vier Impromptus D 899 (1827)

Nr. 1 c-Moll

Nr. 2 Es-Dur

Nr. 3 Ges-Dur

Nr. 4 As-Dur

Pause

Franz Liszt (1811–1886)

Funérailles / aus: Harmonies poétiques et religieuses S 173 (1849)

Frédéric Chopin (1810–1849)

Sonate b-Moll op. 35 (1839/40)

Grave – Doppio movimento (Agitato)

Scherzo: Allegro energico

Marche funèbre: Lento

Finale: Presto

Ende gegen 21:15 Uhr



ALEXANDRE THARAUD

KLAVIER

Alexandre Tharaud gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der französischen Klaviermusik. Seine Diskografie umfasst mehr als 25 vielfach ausgezeichnete Soloalben mit einem Repertoire, das einen Bogen von François Couperin, J.S. Bach und Domenico Scarlatti über Mozart, Beethoven und Sergej Rachmaninow bis zu den wichtigsten französischen Komponisten des 20. Jahrhunderts spannt. Auch ein Duo-Album mit seinem langjährigen Duo-partner Jean-Guihen Queyras sowie ein Tribut an die französische Chansonnière und Liedtexterin Barbara findet sich darunter. Die Vielseitigkeit seines Schaffens zeigt sich zudem in seiner interdisziplinären Arbeit mit Theatermachern, Tänzern, Choreografen, Schriftstellern und Filmemachern sowie Musikern anderer Genres.

Der gebürtige Pariser ist ein gefragter Solist und tritt mit den weltweit führenden Orchestern auf, darunter das Concertgebouw Orkest, das London Philharmonic und das hr-Sinfonieorchester Frankfurt. Darüber hinaus ist Alexandre Tharaud regelmäßig in den renommiertesten Konzerthäusern zu Gast, so in der Philharmonie de Paris, der Londoner Wigmore Hall und in der Alten Oper Frankfurt. 2017 veröffentlichte Alexandre Tharaud mit dem Buch *Montrez-moi vos mains* eine Introspektive in das tägliche Leben eines Pianisten. Vorher war er als Co-Autor an *Piano Intime* mit dem Journalisten Nicolas Sounion beteiligt. Außerdem wurde er in Raphaëlle Aellig-Régniers Films *Alexandre Tharaud. Le Temps Dérobé* porträtiert.

WWW.ELBPHILHARMONIE.DE

